

Hiernach lautet also die Zahl  $\pi$ :

3,1415926535 8979 32384626 43383279 . . .

Ein anderes Merkgedicht, wahrscheinlich von dem bekannten Rechenkünstler Dahse herrührend, giebt in ähnlicher Weise die ersten 23 Decimalstellen derselben Zahl an und lautet:

Wie, o dies  $\pi$  macht ernstlich so vielen viele Müh?

Lernt immerhin, Jünglinge, leichte Verselein,

Wie so zum Beispiel dies möchte zu merken sein.

(Durch „Naturw. Wochenschrift“.)

## Bücherschau.

**Müller, Medicinalflora.** Eine Einführung in die allgemeine und angewandte Morphologie und Systematik der Pflanzen. Berlin 1890. Julius Springer. Preis 8 Mk., geb. 9 Mk. Handbücher der Arzneigewächse zum Theil mit recht guten Abbildungen und Diagnosen existiren bereits in grosser Menge, auch die Drogenkunde fand tüchtigste Bearbeiter, wie z. B. durch Flückiger's Arbeiten, alle aber setzen gewisse Kenntnisse bereits voraus, die meist dem angehenden Pharmaceuten und Mediciner noch durchaus fehlen. Verfasser hat es verstanden, diese Lücke in durchaus wünschenswerther Weise auszufüllen, indem er ein Buch verfasste, welches speciell zum Selbststudium eingerichtet jeden Interessenten befähigen soll, sich eine gründliche Kenntniss der officinellen Gewächse anzueignen. Als ein besonderer Vorzug des Buches ist hervorzuheben, dass überall die neuesten Fortschritte der Botanik z. B. in der Kenntniss der Cryptogamen, besonders aber in der Morphologie gewissenhaft beobachtet sind; man vergleiche z. B. die klare Darstellung der ziemlich verwickelten Natur der Blütenstände (pg. 35--37).

Müller giebt in der Einleitung auf 40 Seiten eine zwar kurz gefasste, aber für den Zweck des Buches völlig ausreichende „Morphologie“ des Pflanzenreiches, dann eine Uebersicht der wichtigsten Systeme, um sich dabei für das Eichler'sche, als das zeitweilig beste zu erklären. Nach letzterem Systeme ist dann auch der specielle Theil bearbeitet. Mit den Thallophyten beginnend werden die wichtigeren Klassen und Familien der Reihe nach besprochen und alle Arzneigewächse genau beschrieben. Ein grosser Theil derselben ist mit (380) guten in den Text gedruckten Abbildungen versehen, die z. Th. den besten

botanischen Handbüchern, z. B. Eichler, Baillon, Berg und Schmidt, Engler und Prantl u. a. entnommen sind.

„Das Buch setzt Ernst und Eifer voraus“, sagt der Verfasser in der Vorrede; wer dasselbe aber in dieser Weise benutzt, wird vielen Nutzen daraus ziehen können. Huth.

**Koch's Synopsis der Deutschen und Schweizer Flora.** Dritte Auflage, in Verbindung mit Prof. Dr. G. von Beck, Prof. Dr. V. von Borbas, Dr. W. O. Focke, E. Frueth, Dr. F. Höck, Dr. E. Huth, Dr. P. Knuth, Prof. Dr. Leimbach, Dr. C. Matzdorff, Prof. Dr. Sagorski, Dr. P. Taubert, Prof. Dr. M. Willkomm und Director Wohlfahrt herausgegeben von Prof. Dr. E. Hallier. Leipzig 1890, O. R. Reisland.

Von dieser neuen Auflage der altbewährten Synopsis ist kürzlich die erste, 10 Bogen starke Lieferung, im Preise von 4 Mk. erschienen. Das ganze Werk wird etwa 10 solche Lieferungen umfassen. Mit dem Ranunculaceen beginnend ist es bis jetzt bis zu den Cistineen gediehen. Huth.

**Jordan, Das Räthsel des Hypnotismus.** Sonder-Abdruck aus der „Naturw. Wochenschrift“, Berlin 1890. F. Dümmler's Verlag.

Die interessant geschriebene Arbeit Jordan's über ein Thema, das auch für unsere Leser in Bd. V. der „Monatl. Mittheil.“ p. 171 ff. von Stabsarzt Dr. Hering behandelt wurde, bildet das 12. Heft von „Allgemein-verständliche naturwissenschaftliche Abhandlungen.“ Verfasser behandelt sein jetzt so vielfach ventilirtes Thema in folgenden Capiteln: Die Grade der Hypnose, die Arten des Hypnotisirens, weitere hypnotische Erscheinungen, Erklärungsversuche, die Beziehungen des Hypnotismus zur Heilkunde, Erziehungslehre und Rechtsprechung. Huth.

## Sitzung des naturwissenschaftlichen Vereins des Reg.-Bez. Frankfurt am Montag, den 9. Juni 1890.

Den Vorsitz führte Herr Realgymnasialdirector Dr. Laubert. Als neues Mitglied war anzumelden:

1142. Herr Th. Huth, Apothekenbesitzer, Radeberg in Sachsen.

Zunächst sprach dann Herr Dr. Roedel über das Verfahren der Milchsterilisirung, welches jetzt mit den Apparaten der Berliner Firma Neuhauss, Gronwald, Oehlmann ermöglicht ist. Durch Wasserdampf von 102° C. werden etwa vorhandene Bakterien getödtet, die Einrichtung des Apparates erlaubt die

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Helios - Abhandlungen und  
Monatliche Mittheilungen aus dem Gesamtgebiete der  
Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: [8\\_1891](#)

Autor(en)/Author(s): Huth Ernst

Artikel/Article: [Bücherschau 34-35](#)